

Zur Geschichte des dreißigjährigen Krieges in Oberhessen.

Mitgetheilt von Pfarrer Kanfer in Reichelsheim.

M. Georg Venator (Zeger), vom J. 1622—1676 Pfarrer in Weckesheim, bezw. Diaconus und Pfarrer in Wölfersheim, zwei benachbarten Orten in der Wetterau, hat im J. 1656 ein „Verzeichniß aller Denkwürdigen sachen vnser kirchen zu Weckesheim vßgericht“. In diesem noch erhaltenen Kirchenbuch schreibt er von sich u. A. : Georgius Venator, Eberstadiensis Johannis filius. — Paedagogus eram Nobilium puerorum Hattsteinianorum per annos 16. (Septem erant numero qui omnes in hoc bello Germanico pro patria et fide orthodoxa sanguinem profuderunt meritissimi colonelli, Obersten, Oberstleutenant &c.) und erzählt S. 181 das hier Folgende.

„Erinnerung an die heutigen tages (1667) lebente junge leut des Elenden 30. jährigen kriegs wegen, so Ihre Eltern vndt vor Eltern erfahren. vndt wie herzlich sie schuldig sein dem Höchsten Gott vor den gewünschten friedensstant in welchem sie leben, zu danken.

Ich hab in dem wölfersheimer kirchenbuch*) eine wenige Histori vnserß Elenden betrübten zustandts vnserer Wetteraw, so vil mir desen wissent, vndt selbst mit augen angesehen, vndt in erfahrung bracht, entworffen vndt beschrieben, wie denn auch solches aus dem droben am 19 blat beschriebenen Register vndt Zahl deren damals lebenten zusehen, vndt wie dieselbe, durch krieg, teurung, Hunger vndt Pestilentz, deren die meinsten fast alle zu Bingenheim ihren kirchhoff vndt schlaffkammerlein, von 103 persohnen bis vf 18. wie droben am 21. blat zu sehen, gehabt, abgenommen. Ein fleißiger vndt vornehmer mitnachbar alhie, Adam Buch, Ein Organist vndt Instrumentist, hat in seinen Calendariis, so lang er gelebt, vil Ding fleißig vßgezeichnet, wie ich vernehme, die mir zu dieser beschreibung wohl dienen könten, weil ich diser Elenden Zeit, mich zu Butzbach vßgehalten, vndt ohnsicherheit halben, nichts von

*) Ist nicht mehr vorhanden.

meinen Beckesheimern armen leuten erfahren können. Doch wirt folgendes Ein gnugsame anzeigung thun.

Mehr als 10 Aegyptische plagen haben unsere vndt unsere benachbarte Örter vndt Landte in der Wetteraw, sodann auch andere Landte geplaget.

Iusta Domini judicia.

Der Herr ist gerecht vndt sein gericht sein recht.

1. Die grausame Brantfchakungen, so Ein Menker Efferen genannt, eingetrieben hat 1928 fl. hergeben müssen laut quittung.

2. Die drusfolgente vndt noch viler orten werenten *Contributions*, so den armen kindern die schuhe von den füßen frist, das sie barfus in der kälte lauffen müssen.

3. Die Hundertfältige dieses 30 jährigen krigs *Einquartirungen*, deren muster in folgentem blat zu sehen, da allerlei nationen Völker deren sprach wir nit vernehmen konten, den hausman geknebelt, gefesselt, gequelet, schwedische tränd eingeschenkt, alles vihe verschlungen kühe vndt pferthihe geraubet zc. Sie haben gesehen, wie vns teutschen Affen Ihre Französische, Italienische, Erabatische p. kleider anstehen; Ich mein ja sie haben manchem die Hosen gerecht gemacht.

4. Das Raachschwert, wie vil 1000. vndt 100 tausent hat es in 30 jahren gefressen.

5. Das verzehrente fiewer, solt auch wohl ein stat, orth, dorff sein, welches nit eingeäschert, oder zum wenigsten den bitteren rauch empfunden.

Doch hat der Barmherzige Gott vnser Beckesheim beschützt. Dem sei Dank in Ewigkeit.

6. Die forchtsame flucht, da die arme leuth kaum in stäten, vor der gefahr, noch weniger in dicken Hecken vndt streuchen, sicher sein können: Die Dörffer waren der wölff vndt hasen wohnung: vndt von so grossem gestreupel bewachsen, das man kaum durch gehen können.

7. Ungarische vndt andere von Hunger verursachte Hauptfchwachheiten, darunder sich feberische, Pestilenzische feuchen mit vndermengten.

8. Absonderlich die Aller orthen durchgehent grassirente grausame feuch der Pestilenz, da in einer mittagstundt zu Bugbach 10. 11. leichen sein hergetragen worden. In der eingigen stat Hainaw sein 22 tausent vßgezeichnet vndt beschriben, so zu grab getragen worden, deren so außershalb gestorben, viel viel zu geschweigen.

9. Ohngewöhnliche Dörre, da der Himmel wie Eisen vndt die Erdte wie Erz sich erzeiget.

10. Meuß vndt frösch hieben vndt hacten ab, was der arme man mit der Hacken vndt karst erbauet hatte.

11. Ohnerhörter Hunger, da die Leuth vmb Wormbs, am Rhein-
strom, auch in Sachsen selbst einander fraßen, vndt die Dieb am galgen.

12. Als die Schwedische Armee vmb Wehlar, die keyserisch vndt
Baierische vmb Alnstat vndt Frideberg lag, machten sie in der Wetteraw
Ernd, troschen das korn im feldt aus, daruff folget Regenwetter, Ein
sonderlich straf Gottes : die armen leuth hetten noch vil aus dem was
getroschen, sich einsamlen können welches gefinen v. verdorben.

Dismahls schnitten die Suedischen den keyserisch Ligistischen Beie-
rischen den pas ab nahmen zu Windecken, Bomes, den pas ein, dise
forchtent sie möchten in ihre Läger oberfallen werden (Erzherzog Leo-
poldus Ihr. keyf. Majestät Bruder war generalissimus Ein Pater
noster Soldat.) lifen bei eitelser nacht vf Butzbach, Dieß, Rimpurg,
steckten Kirberg, so noch nie kein Soldaten erlitten in brant, vnderbesen
marschirten die Schweden fort nahmen das noch reiche Beierlandt ein
bis an Throl hinan.

Ein Muster vndt Abschriftt Einquartirung zu Wilffers-
heim geschehen.

Daraus abzunehmen, das andern stäten, Dörffern vndt örten auch
nit verschonet worden : vndt wie die arme leuth in so große schulden
gerathen, das sie wiessen vndt waidt, wält vndt feldt verpfänden müssen.
Diß ist aus Weil Haigers vndt Johan Jacob schiltens Mingenbergischen
statschreibers aigner Handt, sampt der Görzenischen Vnkostensabschriftt,
so H. Johan Dimpel pfarrher annotirt hieher der Posteritet zur nach-
richt verzeichnet vndt vfgeschriben.

1. Ein Commissarius zu Meng, nahmens Effern, brantschätzet die
Wetteraw : hat zu Wilffersheim, laut quittung, gepresset 1928 fl.

2. Vf den Spanischen Salve guard Alexander genant, dem must
man 4 lichter vffsetzen, ist gangen 197 fl. 6 t.

3. Vf Rittmeister Dielberg sein leutenant vndt quartiermeister ist
vfgelauffen vndt verehrt ihn wegzubringen 176 fl. 8 t. Ihm an wein
bei dem wirt vf die Officirer vndt franden 75 fl. 6 t. 6 s. Item vf 125
pfert so er bei sich gehapt ist vfgangen 5312 fl.

4. Des Graben von Niderhsenburg Schreiber geben vor Ein Salve guardie diese Reuter abzuführen in Fridtberg 15 fl.

5. Hauptman Caspar Bubenheim vndt sein leutenant Wörner Röttich, so quartier machen wollen verehrt 40 fl.

6. 300 Soldaten mit ihren Officiren über nacht hie gelegen, haben verthan 300 fl. Darnach ist die helfft nach Obernhoven kommen, die ander helfft verthan 160 fl. Die haben das Rathhaus alles spoliirt, flaschen, Eicher, maßanten, Santsaß, Leuchter zc. kan nit mit 40 fl. wider gezeugt werden. 4 Achtel weitzen Hahn micheln entwant. Ein Zinnflaschen vndt sonst allerlei geschirr, vß 27 fl. Item 2 pferd mitgenommen, so mit 18 fl. wider musten gelost werden.

7. Anno 1621 Rittmeister Ruvas, so bei Arnspurg erschossen worden, vndt nach Fridtberg zum Wolff geführt worden dem Wilffersheim contribuiren müssen, ist vß den gangen 414 fl. 4 t.

Summa in diesem 1621 jahr ist vßgangen 8721 fl. 6 t. 12 s.

8. In Anno 1622 hat der Grav von Anholt mit seinem Regiment fusvolck 11 tag hie gelegen, ist vß sein persohn vßgangen 530 fl. vß die Officirer vndt 80 pferd 2649 fl.

500 Soltaten 5500 fl. mitgenommene pferd, wagen vndt geschirr 300 fl.

9. Als der von Anholt weg war ist so bald Ein Compagni pferd vom Oberst Erfft herkommen, haben seinem leutenant ettlich volck abzuführen verehrt 100 fl; ist vß ihn vndt seine Officirer gangen 332 fl. vß die ganze Compagni so ein woch hie gelegen 2100 fl. haben vor 60 fl. pferd mitgenommen.

10. Als der Grav von Anholt aus Hessen wider zurück kommen vndt hie quartir machen wollen, haben wir ihm zu diesen abwendung naher Minsenburg an gelt vndt Hafern liffern musen 530 fl.

11. In des Braunschweigers Zug hat der Grav von Styrum mit seinem ganzen regiment hie gelegen — 8000 fl. nahm 30 der besten pferdt mit — 3000 fl.

12. Anno 1623 hat der Oberst Haßlinger mit seiner ganzen Compani 24 Wochen hie gelegen ist derselbige Vnkosten naher Greiffenstein zur Cantlei geschickt worden belausst sich vß 53,644 fl.

13. Anno 1624 Rittmeister Schegeln zu einem pferd verehrt 52 Rthlr., vor sein leutenant 38 Rthlr. Ein Corporal Bernhard sein weib, reuter vndt pferdt ettliche wochen, kosten 1399 fl. hat hinder sich gelassen 10 Reuter 5 Wochen, kosten 350 Rthlr.

14. Gurtig, Ein rittmeister über ein compagni Grabaten : sein

Corporal Zacharias sampt 90 pferten haben an 3 tag v. nacht an gelt geprest v. verzehrt 450 Rthlr. Gurigen verehrt 20 Rthlr. Noch an Vnkosten vsgangen Ordinanz auszubringen 21 Rthlr. sie haben vnser Ettlische vf den thot verwundt vndt Elos Wolsffen scheuer verbrant. Als die Grabaten weg kommen ist vf die hinderlassene Salve guardien 30 Rthlr. vsgangen.

15. Auff Ostern An. 24 sein Rittmeisters Jan Peri 20 reuter herkommen, so sobalt mit gewalt geprest 120 Rthlr., sein 24 wochen hiegelegen, haben an wein, bier, kost, furage verthan 4940 fl. Der Rittmeister an gelt vndt zur kuchen bekommen 78 Rthlr. 3 Rpst. Seinem Leutenant nach Wohnbach 33 Rthlr., Sein Corporal Rudolff 24 wochen jeden tag 1 Rthlr. — 168 Rthlr., vor gewant vndt kleidung 33 Rthlr.

16. Ein Compagni von Thllischen volck 1 nacht — 200 Rthlr.

17. Zwo Compagni Schombergische 1 Nacht — 420 Rthlr. 3 pfert ausbliben 90 Rthlr.

Summa dieses 24 jahrs 7042 Rthlr. vndt 1399 fl.

Anno 1625.

18. Ist vorgetachter Corporal Rudolff mit 4 reutern ligen bliben: Er an gelt gekost 115 Rthlr., sein Reuter vndt Er an Kost vndt fuderung — 1082 Rthlr.

19. Nach diesem kompt Corporal Zomberger vndt Rittmeister Jan Peri, an gelt vndt verehrung empfangen 63 Rthlr. Item sein pfert v. Reuter 480 Rthlr. Sein Leutenant Zacharias sohn vndt 2 töchter, 12 pfert 5 tag die kuchen gehalten 68 Rthlr., fordere 32 tag thut 100 Rthlr. Item sein 4 knecht an gelt 28 Rthlr. 2 Rpst. Ihm Servis v. Furage 137 Rthlr., sein Trompeter 3 Rthlr. 3 Rpst. Als vorgemelte Compagni von Reiserslautern wider zurückkam, sein 10 Reuter 4 wochen lang hie bliben, kosten 280 Rthlr.

20. Hauptman Bubenheims Leutenant, abgekauft wolt quartier machen 30 Rthlr.

21. Die Compagni schwarz reuter ein nacht 300 Rthlr.

22. Hauptmann Becken vom 18 8^{br} bis zu endt des jahrs contribuit 180 Rthlr. Vndt ferner Ihm Becken naher Fridtberg An. 26 bis 6 maji Contribution geben 302 Rthlr. Ihm zur meß verehrt 50 Rthlr. An Hafer vndt torn 33½ Rthlr. Zu Creutzenach vor Ein Salve guardi 55 Rthlr. Zwo Salv guard. von Hauptman Becken v. Hauptman Stassin kosten 4 wochen gelt v. Zerung 36 Rthlr.

23. Hauptman Streithorsten Leutenant in 9 wochen jede 22 Rthlr.

— 198 Rthlr. Ihm Verehrung 14 Rthlr. Victualien 60 Rthlr. Officirer vndt Soldaten 170 kosten an gelt vndt viviers 9 wochen 3251 Rthlr.

24. Hauptman Sanders auch vndt das Cräzisch regiment gehörig fendrich 14 tag. 3 pfert v. gefindt 58 Rthlr. vndt sein 70 reuter 155 Rthlr., vndt vor Ein pfert so dem reuter genommen war 40 Rthlr.

25. Ein Lünenbergischer Hauptman 4 tag vndt nacht sein kuchen gehalten 93 Rthlr. gelt geprest 60 Rthlr., dem furirer 15 dem mustersreiber 5 Rthlr. Die Compagni 300 man 2 tag v. nacht 450 Rthlr. Er war an beiden füßen frecken lahm, Ein durchteufelter Nonnenschänder, ist vor der Generalitet verklagt vndt geköpft worden.

26. Hieruff hat Hauptman Beck 10 Sold. zu Salv. g. hergelegt 4 Wochen 75 Rthlr.

27. Dieser ohngeacht macht Sachsen Lauenbergs Hauptman Viel 8 tag quartir 26 Rthlr. wochengelt, ist 410 Rthlr. furage, 4 Rthlr. sein Officirer 112 Rthlr. den beiden Capitän Leutenanten naher Oberhoben contribuiren müssen 465 Rthlr.

28. Rittmeister Hohnstein Cronbergisch. Regim. 4 Wochen die kuchen gehalten sampt 53 pferten vfgangen 1484 Rthlr. Er sein kuchen 3 wochen allein 159 Rthlr.

29. Vß die Sachsenlausche Salve gu. 10 wochen 80 Rthlr. Sein fenrich feltweibel vber 60 Sold. so mit der ordinantz nit wolten zufrieden sein kosten 756 Rthlr.

30. Zwo Compagni Gerzenichischen, die Lahmen genant, haben in Einer nacht geraubt, gestolen, verthan, wein verschütt, alle vbrige pfert mitgenommen 1597 Rthlr. deren Specification naher Greifenstein geschickt worden.

Diß waren die kosten, die vns zu porten austriben : schossen Mertz Johan vndt der Balbirer M. Henrich Hairte.

Summa dieses jahrs 1626 bis 7. Martii An. 1627 sein kriegskosten 10,059 Rthlr. 4 Rpftd. sein zehentaufent vndt neunvndtünffzig Reichsthlr.

Summa Summarum aller Wilffersheimer kriegskosten ist 19,989 Rthlr., neunzehentaufent, neunhundert vnd neun v. achzig Rthlr. vndt mehr 90,386 fl, neunzig tausent dreihundert sechs vndt achzig gülden.

Dis alles ist kein fabel oder erticht werck : sondern Ich hab es selbst alles ahngesehen vndt erfahren : Mingenberg vndt Assenheim haben die Generals persohnen vnderhalten : General Tylli lag Ein halb jahr in Assenheim. In Weglar, Fridtberg vndt Gelnhausen die vbrigen.“